

Partnerschaften mit anderen Städten in Europa

Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften

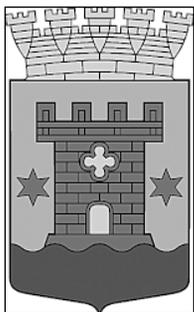
Bald findet wieder das traditionelle Schwedenfest in unserer Hansestadt Wismar statt.

Wismar ist nicht nur durch die ehemalige Zugehörigkeit zu Schweden besonders mit diesem Land verbunden, die schwedische Stadt Kalmar ist außerdem eine der fünf Partnerstädte Wismars.

Welche anderen Partnerstädte es gibt, wie diese Beziehungen entstanden sind und was getan wird, um sie aufrechtzuerhalten, das lesen Sie hier.

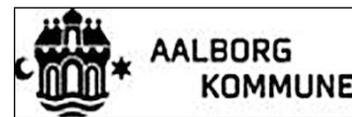
Kalmar/Schweden

Kalmar ist eine Stadt im Süden Schwedens, die genau wie Wismar an der Küste liegt. Die Partnerschaft zu Kalmar (sie besteht seit 2002) ist die intensivste mit den meisten Begegnungen. So beteiligen sich die Kalmarer regelmäßig am Wismarer Schwedenfest. Anfang August dieses Jahres findet ein Stadtfest in Kalmar statt, Wismarer werden voraussichtlich auch daran teilnehmen. Die Deutsch-Schwedische Gesellschaft in Wismar trägt zum regen Austausch der beiden Städte bei. Auch die Jugend kommt nicht zu kurz: Seit 2006 bestehen Kontakte zu Jugendzentren in Kalmar, außerdem gab es bereits Segeltörns mit der „Qualle“ und der „Atalanta“ in die Partnerstadt. Für 2008 ist ein weiterer Jugendtörn nach Kalmar geplant, für deutsche und schwedische Jugendliche. Das Ziel ist die internationale Jugendbegegnung.



Aalborg/Dänemark

Aalborg und Wismar haben 1963 auf der Ostseewoche die Städtepartnerschaft geschlossen. Delegationen aus Aalborg kamen nach Wismar über die Freundschaftsgesellschaft Dänemark – DDR, Wismarer Reisegruppen führen in die dänische Stadt. Heutzutage ist der Kontakt sehr vielseitig. Aalborger Politiker und Schulklassen besuchen Wismar, ein Orchester aus Aalborg spielte auf der Landesgartenschau und Wismarer Sportler nahmen vor vier Jahren an den Internationalen Jugendsportspielen teil. Vom 31. Juli bis zum 5. August findet dieses Sportereignis wieder in Aalborg statt. Judokas vom ASV Grün-Weiß, Volleyballer/innen des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Leichtathleten vom PSV, Handballer/innen der B-Jugend von der TSG und der Wismarer Schützenverein werden mit dabei sein.



Halden/Norwegen

Eine Ausnahme bildet Halden. Halden ist keine Partnerstadt, denn Halden hat nur Partnerschaften mit Städten aus anderen skandinavischen Ländern.

Doch pflegen Wismar und Halden seit 1991 freundschaftliche Beziehungen. Diese dienen vor allem der Wirtschaftsförderung. Die Verbindung zu Halden wurde durch einen Zufall hergestellt.

Mitarbeiter des Seehafens Wismar besuchten in der Wendezeit die skandinavische Botschaft in Bonn, um Kontakte zwecks Umsatzsteigerung zu knüpfen.

In der Botschaft arbeitete unter anderen ein Mitarbeiter aus Halden, der dann die Beziehungen initiierte. Diese Beziehungen tragen nicht minder zum Gelingen des Weihnachtsmarktes bei: Der Tannenbaum, der alljährlich auf dem Marktplatz zu bestaunen ist, wird von der Stadt Halden gestellt. Wismarer Jugendliche sind bereits in den vergangenen Jahren auf der „Atalanta“ nach Halden gesegelt.



Kemi/Finnland

Diese Partnerschaft ist die älteste, sie besteht seit 1959. Damals fand die zweite Ostseewoche statt und der Bürgermeister von Kemi war in Wismar zu Gast. Kurz darauf besuchte eine Wismarer Gruppe die finnische Stadt. Kemi ist wie Wismar eine Hafenstadt und liegt am längsten Fluss Finnlands, dem Kemijoki. Seit Jahren ist, was die Partnerschaft betrifft, kaum etwas passiert, da die Entfernung sehr groß ist. Kürzlich hat Kemi jedoch eine Schulpartnerschaft angefragt. Es könnte also sein, dass die Beziehungen wieder intensiver werden.



Calais/Frankreich

Die offizielle Partnerschaft besteht seit 1971, ein Freundschaftsvertrag wurde jedoch schon 1966 unterschrieben. Wismar und Calais passten vor allem politisch gut zusammen. Wismar war damals eine Stadt in der sozialistischen DDR, in Calais regierte eine kommunistische Partei mit zugehörigem Bürgermeister. Calais setzte sich unter anderem dafür ein, dass Frankreich die DDR anerkannte.

Seit jeher findet regelmäßig ein Schüleraustausch zwischen einer Schule in Calais und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium statt. Außerdem wird in der französischen Stadt jedes Jahr eine Sommerparade veranstaltet. Dazu werden auch Politiker aus Wismar eingeladen, die Bürgermeisterin Dr. Rosemarie Wilcken war vor drei Jahren dort. Im Gegenzug ist der Calaiser Bürgermeister beim Schwedenfest herzlich willkommen.



Lübeck/Deutschland

Lübeck ist seit 1987 Wismars Partnerstadt, noch dazu eine im gleichen Land. Doch das war nicht immer so: Wismar gehörte bis 1990 zur ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Lübeck allerdings zur Bundesrepublik Deutschland.

Im Rahmen der Annäherungen zwischen beiden deutschen Staaten (basierend auf dem Grundlagenvertrag von 1972) wurden viele Städtepartnerschaften geschlossen. Lübeck zog eine Stadt an der Ostsee vor; von Rostock kam keine Reaktion, so bot sich Wismar an.

Die Partnerschaft trug zur Entspannung, der gegenseitigen Verständigung und der Friedensbewahrung bei. Außerdem wurde 1988 der Grundstein gelegt für den Wiederaufbau der St.-Georgen-Kirche: das so genannte „Lübeck-Forum“ setzte sich besonders dafür ein.

Wismar und Lübeck können auf eine gemeinsame historische Vergangenheit zurückblicken: Bereits 1259 gründeten beide Städte das erste Hansebündnis zum Schutz des Seehandels.

Nun sollen die Kontakte wieder intensiviert werden. So ist die „Lisa von Lübeck“ beim Wismarer Koggentreffen mit dabei, zudem steht in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft an.



Sinn und Zweck der Städtepartnerschaften ist, die Völker zu verbinden. Die Städte müssen dabei zueinander passen, ein grundsätzliches Interesse der Bevölkerung beziehungsweise der Wirtschaft ist die Basis. Über Art und Anzahl der Städtepartnerschaften entscheidet die Bürgerschaft. Eine Partnerschaft muss gelebt, die Partnerstadt muss bereist und besucht werden, ein reger Austausch ist dabei wichtig.

Für Anfragen oder Interesse an den Partnerstädten steht Andreas Nielsen, Presse-, Marketing- und Bürgeramt, unter Telefon 251-9010, zur Verfügung.



Diese Seite wurde im Rahmen eines zweiwöchigen Praktikums im Presse-, Marketing- und Bürgeramt, Bereich Pressestelle, der Hansestadt Wismar erstellt.

Wiebke Neelsen ist Schülerin der Klasse 10 im Gerhart-Hauptmann-Gymnasium.